

Flüchtlinge - Internationale Filmstars fordern: "Europa muss handeln"

Utl.: Michael Haneke, Daniel Craig und Alfonso Cuaron unter mehr als 4.200 Unterstützern der in Wien gestarteten Petition "For A Thousand Lives" - Wird heute in Venedig präsentiert

Europa-weit/Wien (APA) - Internationale Filmstars von Regisseur Michael Haneke bis Bond-Star Daniel Craig mahnen von ihren nationalen Regierungen und der EU-Kommission "eine menschenwürdige Flüchtlingspolitik" ein. Mehr als 4.200 Unterschriften hat die in Wien gestartete Petition "For A Thousand Lives: Be Human" innerhalb einer Woche gesammelt, die heute zum Abschluss der Filmfestspiele in Venedig präsentiert werden soll.

Angeregt wurde die Aktion von der Dokumentarfilmemacherin Nathalie Borgers ("Fang den Haider") und Produzentin Ursula Wolschlager (Witcraft Szenario). Neben österreichischen Filmemachern wie Haneke, Ulrich Seidl und Karl Markovics leihen auch u.a. internationale Regisseure wie Alfonso Cuaron, Susanne Bier, Jean Pierre und Luc Dardenne, Aki Kaurismäki, Claude Lanzmann, Mike Leigh und Thomas Vinterberg sowie Schauspielstars von Isabella Rossellini über Til Schweiger bis Sophie Marceau der Initiative ihre Stimme. Sie alle appellieren an die Entscheidungsträger, "die humanitäre Krise gemäß den Grundwerten der Europäischen Union handzuhaben".

Konkret fordern sie von der EU, legale Möglichkeiten für die Flucht aus Kriegsgebieten zu schaffen, die Dublin-Verordnung zu widerrufen und stattdessen für eine bessere Verteilung der Flüchtlinge in den EU-Staaten zu sorgen, sowie Flüchtlingen in ihrer neuen Heimat Zugang zu Bildung und zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen. "Europa muss jetzt handeln!", heißt es in dem Aufruf. "Lasst uns kein weiteres Menschenleben riskieren!"

(SERVICE - www.for-a-1000-lives.eu)